

a) Hypothekenbrief vom 11. September 1937 über die in dem Grundbuch von Berlin-Friedrichsfelde, Band 33, Blatt 1070 in Abt. III Nr. 8 für den Antragsteller eingetragene, zu 6 % vom 1. Oktober 1937 ab verzinsliche Darlehensforderung von 22 000,— (Zweihundzwanzigttausend) Reichsmark. b) Hypothekenbrief vom 17. März 1943 über die in dem Grundbuch von Berlin-Friedrichsfelde, Band 33, Blatt 1163 in Abt. III Nr. 4 für den Antragsteller eingetragene, zu 6 % vom 1. Januar 1943 ab verzinsliche Darlehensforderung von 21 000,— (Einundzwanzigttausend) Reichsmark.
Az. 5 F. 3/47.

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in den auf den 2. Juli 1947, 10 Uhr und 10.30 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 19, anberaumten Aufgabeterminen ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Berlin - Lichtenberg, den 28. Februar und 1. März 1947.
Amtsgericht Lichtenberg.

Folgende Antragsteller haben beantragt, die angegebenen Verschollenen für tot zu erklären: Antragstellerin: Die Ehefrau Elisabeth Feuchter, geb. Gaertke, in Berlin-Neukölln, Flughafenstraße 44, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Hans-Georg Tovole in Berlin W 15, Verschollener: Kraftfahrer Rudolf Feuchter, geb. am 11. März 1903 in Rixdorf, zuletzt wohnhaft wie oben. Aufgabetermin: 16. Mai 1947, 10 Uhr.
Az. 6 F. 7. 47.

Antragstellerin: Frau Hildegard Wloch, geb. Pagel, in Berlin O 112, Dolziger Straße 46 v. I, Verschollener: Buchdrucker Bruno Wloch, geb. am 9. September 1912 in Biala (Polen), zuletzt wohnhaft in Berlin-Neukölln, Pannierstraße 29. Aufgabetermin: 16. Mai 1947, 10 Uhr.
Az. 7 F. 26. 46.

Antragsteller: Andreas Brass in Kirchseeon, Haus Nr. 123. Verschollene: die verwitwete Frau Hedwig Lohnscher, geb. Huhn, geb. am 13. April 1899 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Neukölln, Framstraße 5. Aufgabetermin: 30. Mai 1947, 10 Uhr.
Az. 6. F. 71 46.

Antragstellerin: Ehefrau Friederike Willig, geb. Nasgowitz, in Berlin-Neukölln, Wipperstraße 23. Verschollener: Abteilungsleiter Adolf Wittig, geboren am 25. September 1890 in Rixdorf bei Berlin, zuletzt wohnhaft wie vor. Aufgabetermin: 30. Mai 1947, 10 Uhr.
Az. 7. F. 18 47.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in den vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 22, anberaumten Aufgabeterminen zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben und Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens zum Aufgabetermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin - Neukölln, den 6. März 1947.
Amtsgericht Neukölln.

Der Gläubiger Karl Schmidt in Lychen N/M., Bismarckstraße 26, hat das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes über die auf den Grundbuchblättern der Grundstücke Berlin-Neukölln, Bd. 73, Blatt 2187 und Bd. 193, Bl. 5177 Abt. III Nr. 11 bzw. 16 für den Antragsteller eingetragene Gesamtdarlehenshypothek von 20 000,— GM beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 22. Juni 1947, um 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 22, anberaumten Aufgabetermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.
Az. 7. F. 26/47.

Berlin - Neukölln, den 8. März 1947.
Amtsgericht Neukölln.

Die Ehefrau Gertrud Rudnik, geb. Böhme, hat beantragt, ihren Ehemann, den verschollenen Arbeiter Richard Rudnik, geb. am 10. Juni 1906, zuletzt wohnhaft in Berlin-Haselhorst, Gartenfelder Straße 128 i, für tot zu erklären.
Az. 6. II. 39/47.

Die Ehefrau Elfriede Michaelis, geb. Kürbis, hat beantragt, ihren Ehemann, den verschollenen ehemaligen Obergefreiten Erwin Michaelis, geb. am 27. März 1913, zuletzt wohnhaft in Berlin-Spandau, Klosterstraße 28, für tot zu erklären.

Die Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens bis zum 31. Mai 1947 einschließlich vor dem Unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen kann. An alle, die Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens bis zu dem bezeichneten Zeitpunkt dem Gericht Anzeige zu machen.
Az. 6. II. 12/47.

Berlin - Spandau, den 1. März 1947.
Amtsgericht Spandau.

Herr Josef Wenzel in Hadamar, Kr. Limburg, Mainzer Landstr. 39, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch des Amtsgerichts Berlin-Spandau von Spandau, Bd. 118, Bl. 3764, in Abt. III Nr. 20 für ihn eingetragene mit 8 % jährlich verzinsliche Sicherungshypothek von 8000,— GM (achttausend Goldmark) beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 16. Juni 1947, 12 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 12, anberaumten Aufgabetermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen kann.
Az. 6 F. 4/47.

Berlin - Spandau, den 18. Februar 1947.
Amtsgericht Spandau.

Der Regierungsoberinspektor a. D. Theodor Schneider in Berlin-Spandau, Gatower Straße 70, hat das Aufgebot der Hypothekenbriefe über die im Grundbuch des Amtsgerichts Berlin-Spandau von Spandau, Bd. 139, Bl. 4416, in Abt. III, Nr. 6 und 10, für das Beamtenheimstättenwerk, Berlin-Charlottenburg 9, Preußenallee 3 und 5, eingetragenen Darlehenshypotheken von je 2000,— RM beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 30. Juni 1947, 12 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 12, anberaumten Aufgabetermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.
Az. 5. F. 9 46

Berlin - Spandau, den 27. Februar 1947.
Amtsgericht Spandau.

Die nachstehend aufgeführten Antragsteller haben beantragt, die angegebenen Verschollenen für tot zu erklären- Antragstellerin: Frau Käthe Werner geb. Reichardt, Berlin-Zehlendorf,

Fischerhüttenstr. 79, Ver-

schollener: Kaufmann Eugen Werner, geboren am 20. 6. 1888 in Groß-Strehlitz (Oberschlesien), zuletzt wohnhaft in Berlin-Zehlendorf, Fischerhüttenstr. 81.
Az. 5. II. 23/46.

Antragstellerin: Frau Erna Rühs geb. Ginzel, Berlin-Dahlem, Königin-Luise-Str. 41, Verschollener: Der frühere Hauptsturmführer Otto R ü h s , geboren am 9. 7. 1906 in Nakel (Netze), zuletzt wohnhaft in Berlin-Dahlem, Königin-Luise-Str. 41.
Az. 5. II. 31/46.

Antragstellerin: Frau Ursula Reinisch geb. Hey, Zehlendorf, Argentinische Allee 90, Verschollener: Stadtsinspektor Arnold Reinisch, geboren am 24. 3. 1899 in Stralsund, zuletzt wohnhaft in Berlin-Zehlendorf, Argentinische Allee 90.
Az. 5. II. 43/46.

Antragstellerin: Frau Ursula Schmitz-Sieg geb. Rammele, Berlin-Wannsee, Hohenzollernstr. 3a, Verschollener: Kaufmann Walter Schmitz-Sieg, geboren am 5. 3. 1913, zuletzt wohnhaft in Berlin-Wannsee, Hohenzollernstraße 3a.
Az. 5. II. 45/46.

Antragsteller: Herr Hermann Manns, Berlin-Dahlem, Brunnenstr. 22, Verschollener: Hauptschriftleiter und früherer Generalarbeitsführer Karoly K a m p m a n n , geboren am 13. 2. 1902 in Budapest (Ungarn), zuletzt wohnhaft in Berlin-Dahlem, Brunnenstr. 22.
Az. 4. II. 52 46.

Antragstellerin: Erika Franz geb. Köhn, Berlin-Zehlendorf, Am Rchwinkel 23, Verschollener: Der frühere Obergefreite Hubert Franz, geboren am 13. 6. 1922 in Grenzeck, Kr. Glatz (Schlesien), zuletzt wohnhaft in Berlin-Dahlem, Brunnenstr. 22.
Az. 4. II. 52 46.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens am dem auf den 16. Mai 1947, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 6, anberaumten Aufgabetermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben und Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens zum Aufgabetermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin - Zehlendorf, den 4. März 1947.
Amtsgericht Zehlendorf.

Fräulein Else Z i e n e k e in Berlin-Schöneberg, Ebersstr. 68, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Berlin-Dahlem, Bd. 61, Bl. 1824, Abt. III, unter Nr. 2, für sie eingetragene Hypothek von 12 000,— RM mit 4½ % jährlich seit 1. Oktober 1937 verzinslich, beantragt.
Az. 3. F. 1 46.

Die Witwe Margarete F i e b i g geb. Dölle, Berlin-Dahlem, Kaiserswerther Straße 10, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Berlin-Dahlem, Bd. 6, Bl. 121, Abt. III, unter Nr. 5, für sie eingetragene Hypothek von 20 000,— RM mit 5½ % jährlich verzinslich, beantragt.
Az. 3. F. 3/46.

Die Baronin Annemarie von M ü n c h h a u s e n in Calitz, Bezirk Magdeburg, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Berlin-Zehlendorf, Bd. 122, Bl. 3577, Abt. III, unter Nr. 5, für sie eingetragene Hypothek von 20 000,— RM mit 5¼ % jährlich verzinslich, beantragt.
Az. 3. F. 10/46.

Fräulein Anna von B o d e , Berlin-Dahlem, Auf dem Grat 45, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Berlin-Dahlem, Bd. 20, Bl. 546, Abt. III, unter Nr. 5, für sie eingetragene Hypothek von 35 000,— RM, mit 7 % jährlich verzinslich, beantragt.
Az. 3. F. 20/46.

Frau Olga W i l c k e geb. Becker, Berlin-Tegelort, Tegelorter Ufer 12, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Berlin-Zehlendorf, Bd. 26, Bl. 757, Abt. III, unter Nr. 5, für sie eingetragene Hypothek über 8000,— RM, vom 1. April bis 1. Januar 1932 mit 7½ %, ab 1. Januar 1932 mit 8 % jährlich verzinslich, beantragt.
Az. 3. F. 21/46.

Die K ö n i g i n - L u i s e - S t i f f u n g in Berlin-Dahlem, Podbielkiallee Nr. 78, hat das Aufgebot des Eigentümergrundschuldbriefes über die im Grundbuch von Dahlem, Bd. 24, Bl. 643, Abt. III, unter Nr. 5, für sie eingetragene Grundschuld von 136 000,— RM mit 8 % jährlich verzinslich, beantragt.
Az. 3. F. 25/46.

Herr Wilhelm L i n k e in Berlin-Zehlendorf, Zinsweilerweg 20, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Berlin-Zehlendorf, Bd. 270, Bl. 8166, Abt. III, unter Nr. 2, eingetragene Hypothek von 7900 RM beantragt.
Az. 3. F. 5/47.

Frau Frieda L a n g e n s c h e i d t geb. Biermann in Berlin-Wannsee, Colomierstraße 1-2, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch des Amtsgerichts Zehlendorf, Bd. 21, Bl. 647, Abt. III, unter Nr. 6, eingetragene Aufwertungshypothek von 32 000,— RM beantragt.
Az. 3. F. 1/47.

Frau Margarete V o l l m a n n geb. Roskowski in Berlin-Wilmersdorf, Nassauische Str. 31, Gartenh., hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch des Amtsgerichts von Zehlendorf, Bd. 66, Bl. 1923, Abteilung III, unter Nr. 8, über 10 000,— RM nebst 4½ % Zinsen eingetragene Hypothek beantragt.
Az. 3. F. 27/46.

Frau Jenny (Jette) E b e r s geb. Schlünz, Berlin-Spandau, Gölestr. 12, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch des Amtsgerichts Zehlendorf von Dahlem, Bd. 22, Bl. 595, Abt. III, unter Nr. 18, über 20 000,— RM nebst 5 % Zinsen eingetragene Hypothek beantragt.
Az. 3. F. 4/47.

Die Inhaber obiger Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 20. Mai 1947, 12 Uhr, Zimmer 6, anberaumten Aufgabetermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird.

Berlin - Zehlendorf, den 6. März 1947.
Amtsgericht Zehlendorf.

Der Rechtsbeistand Willi Dittmann in Zehlendorf, Hammerstr. 18, hat als Nachlaßpfleger für die unbekanntem Erben des am 24. April 1945 verstorbenen Kaufmanns, Prokuristen Karl R a m i n in Berlin-Zehlendorf, Grenzpfad 15, das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlaßgläubigern beantragt. Die Nachlaßgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Karl Ra-